

BARRIEREFREIHEIT

für 10% unverzichtbar, für 30% hilfreich und für 100% komfortabel!









KV-Wahlen barrierefreier – So funktioniert es!



Wichtig vor der Wahl...

- Beratungsmöglichkeiten zur Briefwahl schaffen, z.B.
 - telefonische Sprechstunde
 - Sprechstunde nach dem Gottesdienst
 - Hausbesuche
 - Hinweis im Gemeindebrief
- Mobile Wahllokale z.B. in Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Passives Wahlrecht – Menschen mit Handicap für eine Kandidatur begeistern

Wichtig am Wahltag...

- Information zur Barrierefreiheit für verschiedene Zielgruppen, v.a. in Form von Piktogrammen / Bildern 
- Informationen / Aushänge kontrastreich gestalten und mit großer Schrift arbeiten (ggf. auch mehrsprachig) 
- Barrierefreie Parkplätze in der Nähe des Wahllokals schaffen und ausweisen 
- Durchgänge ebenerdig und kontrastreich gestalten – nicht nur Rollstuhlfahrer, sondern auch Personen mit Rollatoren und Kinderwägen bedenken
- Sichere, deutlich erkennbare Treppen(stufen), dazu beidseitige Handläufe 
- Rollstuhlgerechte Sanitäranlagen (können ggf. geliehen werden)
- Genug Platz für Rollstuhlfahrer schaffen – allgemeine Bewegungsflächen 
 - Gangbreite mindestens 1,20 Meter
 - Bewegungsradius 1,50 Meter
 - unterfahrbare Kabinentische 
- Für ausreichende und blendfreie Beleuchtung sorgen 
- Helfer / Assistenzen bereitstellen, z.B. für Begleitung zur Wahlkabine, Hilfe beim Ankreuzen und Einwurf des Stimmzettels, bei sprachlichen Barrieren...
- Anbringen einer Lupe in den Wahlkabinen 

Weitere Informationen erhalten Sie bei Margot Huyskens (presse.dekanat.schwabachelkb.de) oder dem Amt für Gemeindedienst (Pfarrer Martin Simon, gemeindeentwicklung@afg-elkb.de)